



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Trainer, Coaches, Organisationsentwickler – wie ticken die?

Von Markus Brand, Mitglied im BDVT

Das habe ich mich in meiner Arbeit als Ausbilder oft gefragt. Wie „sind die drauf“, was ist für sie wichtig? Braucht man für diesen Berufsweg eine bestimmte Sichtweise auf die Welt – besondere Werte?

Gibt es etwas, das sie alle verbindet?

Eigentlich nicht, war mein erster Gedanke, denn die Szene ist so vielfältig und facettenreich in ihren Angeboten, wie in den Persönlichkeiten, die dahinterstehen. Und doch! 10 Jahre Train-the-Trainer-Erfahrung hat in mir den Gedanken wachsen lassen, dass es da etwas gibt, das uns alle verbindet.

Licht in die Sache brachte für mich das Wertemodell von Clare W. Graves. Bereits vor 50 Jahren entwickelt, ist es seit einigen Jahren wieder aufgefrischt und nun durch die Werte- und Kulturdiskussionen topaktuell. Es bildet nicht etwa zeitstabile Persönlichkeitsmerkmale ab (wie zum Beispiel das Reiss Motivation Profile) oder Verhaltenspräferenzen (wie zum Beispiel Insights Discovery, MBTI, DISC etc.). Stattdessen stellt es den Entwicklungsstand der Person dar.

Bei meiner Arbeit mit den 9 Levels fiel mir auf: Trainerkarrieren ähneln sich: Man startet als Trainer. Eine Veränderung der Sichtweise auf die eigene Arbeit und die Kunden führt einen Schritt für Schritt zum Coaching. Und irgendwann reicht einem das auch nicht mehr. Man will nicht mehr die kleinen Rädchen bewegen, man will aufs „Große Ganze“ Einfluss nehmen.

Genauer werde ich Ihnen diese Entwicklung in den nächsten Newslettern vorstellen. In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen zuerst einmal vor, was die Basis meiner Überlegungen bildet.

Die Basis der Betrachtung: 9 Levels of Value Systems

Das Tool, mit dem Werte nach dem Graves'schen Modell gemessen und abgebildet werden, heißt 9 Levels of Value Systems. Ich arbeite seit einigen Jahren damit, gerade auch im Train-the-Trainer-Bereich. Das Spannende daran: Diese 9 Levels können nicht nur für eine Einzelperson bestimmt werden, sondern auch für Teams und sogar Organisationen. Es ist damit das einzige multiperspektivische Tool auf dem Markt, und ist besonders für die Arbeit von Organisationsentwicklern ein echtes kleines Juwel.

Wertestrukturen, Spannungsfelder und innere Konflikte, für die manchmal die Worte fehlen, werden so fassbar. Es wird klarer, wo Veränderungsbedarf besteht und was für ein Hebel das sein könnte, den man ansetzen könnte, um positive Veränderungen in Gang zu bringen und zu begleiten.

Was für 9 Level sind das aber nun und was beschreiben sie?



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Level 1: Beige. Das Individuum kämpft ums Überleben. Es sorgt vor allem für die Sicherung der eigenen Grundbedürfnisse, handelt meist instinktgesteuert und macht sich keine Gedanken um übergeordnete Lebensfragen. „Beige Menschen“ sind in unserer westlichen Gesellschaft kaum/nicht zu finden. Jedenfalls, wenn sie älter als 6 Monate sind.

Level 2: Purpur. Der Mensch entdeckt: Gemeinschaft bietet Sicherheit. Er lebt in einer Gruppe mit klaren Regeln, die nicht hinterfragt, sondern strikt befolgt werden. Gehorsam, Tradition und Aberglaube bilden eine solide gesellschaftliche Grundlage. „Ausbrecher“ sind nicht gefragt.

Level 3: Rot. Den Menschen auf dem roten Level kann (gefühl) nichts und niemand aufhalten. Er ist ein Eroberer, kämpft um eine Vormachtstellung. Ansehen, Einfluss und Wohlstand – was kostet die Welt? Wer die Rechnung bezahlt, interessiert ihn nicht – so lange es nicht er selbst ist. Ach, und Regeln kennt er gut – aber nur seine eigenen.

Level 4: Blau. Die rote Hitzigkeit ist verdampft. Menschen im Level Blau fühlen sich wieder als Teil einer Gruppe, sie legen Wert auf Ordnung, System und Regeln. Sie übernehmen Verantwortung und sind pflichtbewusst, legen Wert auf Gerechtigkeit und sind loyal. Es geht ihnen gut, wenn andere ebenfalls „ihren Teil“ zum Gelingen der Gemeinschaft beitragen.

Level 5: Orange: „Orange Menschen“ schätzen den Wert der Gemeinschaft und behalten deren Wohlergehen stets im Blick. Aber es schadet ja nicht, dabei sich selbst ebenfalls voranzubringen. Der Fokus liegt auf Win-Win, wobei das erste Win noch das wichtigere scheint...

Level 6: Grün. Die „Grünen“ sind Teamplayer. Ihnen sind Beziehungen wichtiger als alles andere. Und sie gehen davon aus, dass Ziele – welcher Art auch immer – nur erreicht werden können, wenn sie ein gemeinsames Projekt sind. Wenn alle am gleichen Strang ziehen, jeder mit seinen individuellen Möglichkeiten.

Level 7: Gelb: Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann. Diese Erkenntnis könnte einem „gelben Kopf“ entsprungen sein. Erstmals weitet sich seine Perspektive, und er kann die Sichtweisen und Werte vorangegangener Level erkennen und verstehen. Er kann sich in andere hineinversetzen. Er kann sogar noch mehr: Er weiß um die Vorzüge der einzelnen Level und kann sie für sich zu einem stimmigen Ganzen kombinieren. Seine Ziele sind immateriell, auf Besitz und Macht legt er keinen großen Wert. Was für ihn zählt, sind Wissen und Unabhängigkeit.

Level 8: Türkis. Der Türkise hat schon viel für sich erreicht. Jetzt kann er sich öffnen und sich dem Wohlergehen aller widmen. Er ist ein aufgeschlossener Geist. Ganzheitliches Denken und Handeln, Nachhaltigkeit, das Verstehen und Optimieren von Systemen ist sein Ziel.

Level 9: Koralle. Momentan gilt es als das letzte Level im System, und es ist noch nicht vollständig ausdefiniert – aus Mangel an Studienobjekten. Diese Menschen sind einerseits auf sich bezogen, andererseits sind sie erfüllt von hohem Verständnis und Wissen für die Welt. Sie sind voller Respekt für alles Lebendige, offen für neue Wege und Gedanken und sehr charismatische Persönlichkeiten.



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Ab der nächsten Ausgabe stelle ich Ihnen vor, in welchen Levels sich die meisten Trainer befinden – Sie ahnen es schon, auf den Levels Beige, Purpur, Rot und Blau ist eher wenig los. Dafür gibt es im Bereich von Orange bis Türkis ein ziemliches Gedränge. Koralle – ist eben Koralle. Außerdem erfahren Sie, womit man sich im jeweiligen Level wohl fühlt, was die Schwierigkeiten im jeweiligen Level sind, und wie die Veränderung in Gang kommt.

Bis dahin lade ich Sie ein, meine Aussage vom Anfang zu überprüfen: Mit den 9 Levels lassen sich nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Gruppen und Institutionen analysieren und einordnen. Auch ohne tiefe wissenschaftliche Expertise zu haben, gehen sie mal mit „Level-Augen“ durch die Welt. Ihre Bankfiliale und Ihre Autowerkstatt, die Kirchengemeinde und die Schule Ihrer Kinder – wo könnten die stehen? Vielleicht interessiert es Sie ja auch, wo der BDVT steht?

Und wenn sie zu neugierig geworden sind, um auf die nächste Ausgabe zu warten, dann melden Sie sich gerne bei uns im Institut für Persönlichkeit (www.institut-fuer-persoenlichkeit.de).